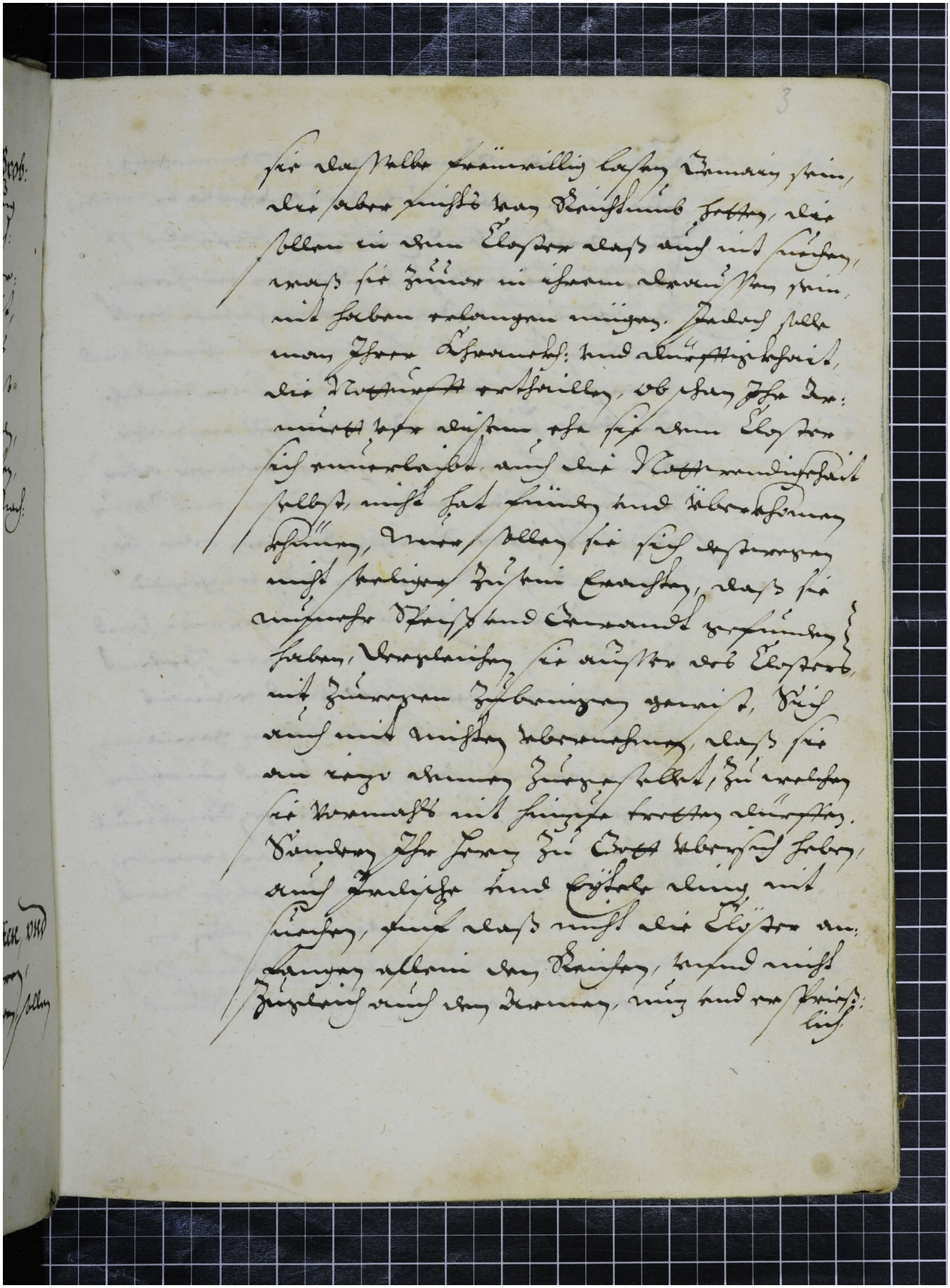
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1201
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sie der Welt freüwillig lasten Dienen sein,
die aber nichts von Reichthum, Gutter, die
selben in dem Closter auch nit suchen,
was sie zuvor in ihrem Dienst sein
nit haben erlangen mögen. Jedoch selle
man ihre Ehrenrueh: und aufrichtigkeit,
die Wahrheit vorhellen, ob ihrer die Ge:
mueth vor diesem, ehe sie dem Closter
sich ennerlaibt, auch die Nottwendigkeit
selbst, nicht hat zwung und Uberlehnung
thuen, Dann selley sie sich desswegen
nicht verleiten, dieses Gewisten, dass sie
ansonsten Pfrist und Armuet gefunden
haben, Dergleichen sie ausser des Closters
mit zuvorigen Zubringen gewist, sich
auch mit nichten Uberuehmen, dass sie
den ergo ihrem Zuegs selbst, zu welchen
sie Vermacht mit hinzige trettten aufrichtig.
Dandero ihr Herz zu Gott Uberrich haben,
auch Zeitliche und Eytele ding mit
suchen, und dass nicht die Closter an:
zuegen allein den Reichen, sondern nicht
zugleich auch den Armen, nuz und ersprieß:
lich